

Briefe an die az

Eine unerwartete Sonntagsüberraschung

az vom 3. 1.: «Blasorchester konnte sich erstmals voll entfalten»

Welch angenehme Überraschung: Da geht man zum Konzert eines regionalen Blasorchesters – und erlebt eine Spitzenperformance einer Amateur-

formation (ergänzt durch Streicher einerseits, einige Profis andererseits), einen stupenden Saxofonsolisten (Adrian Mülhauser) und vor allem einen Zauberer von Dirigenten (Karl Herzog). Vor allem die ja fast allzu bekannten «Bilder einer Ausstellung» von Mussorgski habe ich noch nie in solchem Glanz erlebt: präzise und glasklar die Interpretation, sodass jeder Klang, jedes Timbre, jeder Harmoniewechsel ausgespielt, ja geradezu inszeniert wird – und gerade durch

diese Präzision eine grosse Leidenschaftlichkeit erhält: von wohltuend anderer Art als die romantisch-unge-naue, dadurch vornehmlich «behaup-tete» Leidenschaft vieler Interpretationen. Welches Vertrauen in die Qualität dieser Musik – und natürlich auch ins Orchester, das unter diesem Stab zu einem einzigen expressiven, virtuoseren, flexiblen musikalischen Korpus wird. Eine unerwartete Sonntagsüberraschung.

RALPH FEHLMANN, WÜRENLOS